

	<p>Objekt: Brief J.W.L. Gleims an J. F. A. Tischbein vom 4. Dezember 1797</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Handschriftensammlung</p> <p>Inventarnummer: Hs. A 6300</p>
--	--

Beschreibung

"Nicht viere sondern sechs Pistoletten, liebster, hoch und wehrteschätzter Freund, war ich Ihnen schuldig. Hierbey kommen sie endlich, und den schuldigsten Dank dafür, daß Sie mit Abbildung des alten Gesichts sich haben bemühen wollen, Sie, der Sie mir die schönsten Köpfe der Niebe, der Königin von Preußen und der schönen Mädchen, die Anakreon besungen hat, und etwa noch das auch Griechischen Mädchen, deßen Köpfe leider nur in einen Gips Abguß da vor mir steht, mahlen sollte! Empfehlen Sie, lieber, braver Mann mich allen, die Sie lieb haben, Frau und Kinder voran, die andren nach den Stufen der Liebe hinter drein. Ihren, ganz ergebensten Freund und Diener Gleim
[es folgt ein unleserlicher Nachtrag]"

Grunddaten

Material/Technik:

Handschrift auf Papier

Maße:

Abschrift mit e. Nachschrift 1 Bl. 8°

Ereignisse

Verfasst	wann	04.12.1797
	wer	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	wo	Halberstadt
Empfangen	wann	
	wer	Johann Friedrich August Tischbein (1750-1812)
	wo	

Schlagworte

- Aufklärung
- Briefkultur
- Literarische Öffentlichkeit
- Porträtmalerei